

# Kinder sparen für „Klima-Erlebnis-Garten“

Stadt und Landkreis zeichneten innovative Bürgerprojekte für den Klimaschutz aus

Die Kinder der Michelbacher Kita wollen ein eigenes Windrad und ein Baumhaus mit Photovoltaikanlage auf dem Dach. Dafür haben sie nun einen Klimaschutzpreis von Stadt und Kreis bekommen – und 5000 Euro.

von Freya Altmüller

**Marburg.** „Wer mit der Sense mäht, leistet einen Beitrag zu Biodiversität und Klimaschutz“, sagte Marion Klein aus Römershausen bei einer Preisverleihung für innovative Bürgerprojekte zum Thema Klimaschutz. Die ausgebildete Sensenlehrerin, die Kurse im Umgang mit dem Werkzeug anbietet, war einer der Preisträger von sogenannten Kleinprojekten, die mit 500 Euro dotiert waren.

Der von Landkreis und Universitätsstadt zum dritten Mal ausgelobte Preis zeichnete in diesem Jahr zehn Kleinprojekte und ein Großprojekt aus, das mit 5000 Euro bedacht wurde. Es wurden sieben Anträge eingereicht, über die eine Fachjury entschied. Zusätzlich stimmten mehr als 2600 Bürger ab. Am Ende waren sich alle einig: Die 5000 Euro gingen an die Kindertagesstätte Michelbach. Mit dem Preisgeld soll ein „Klima-Erlebnis-Garten“ gestaltet werden.

Einer der Mitarbeiter erklärte, dass die Kita im vergangenen Jahr ein Projekt zum Thema

Wind durchgeführt habe, bei dem sie unter anderem Windräder besichtigten. „Die Kinder wollten auch ein kleines Windrad und ein Baumhaus mit Photovoltaikanlage auf dem Dach“, erklärte ein Mitarbeiter. Mit dem „Klima-Erlebnis-Garten“ solle der Wunsch der Kinder nun umgesetzt werden. Auch zwei kleine Klimaschutzbeauftragte, die darauf achten, dass Licht eingespart werde, habe die Kindertagesstätte.

Marburgs Bürgermeister Dr. Franz Kahle, der die Preise gemeinsam mit Landrätin Kirsten Fründt übergab, erklärte, dass kleine Projekte viel für den Klimaschutz bewirken könnten, weil Dezentralität in der Bewäl-

tigung des Problems wesentlich sei. Im kommenden Jahr sollen die ausgezeichneten Ideen umgesetzt und dabei auch von Projektwerkstätten begleitet werden.

„Apfelsaft durch Muskelkraft und Sonnenenergie“ war eines der eingereichten Projekte, das Schülern zugute kommen soll. Für eine Saftpresse und ein Solargerät, mit dem der Apfelsaft auf 80 Grad erhitzt und so haltbar gemacht werden soll, erhielt Sabine Otto einen der Preise für Kleinprojekte.

In der Grundschule Biedenkopf wollen Schüler und Lehrer eine Bienen- und Schmetterlingswiese aus einer bisher ungenutzten Rasenfläche ma-

chen. Weil sie dann nicht mehr gemäht werden muss, soll Benzin eingespart und Lärm vermieden werden.

## Eine „Erdbeerwand“ soll in Gladenbach entstehen

In Zusammenarbeit mit der Wollenbergschule in Wetter und dem St.-Elisabeth-Verein will Preisträger Dr. Richard Fett auf einer Fläche von einem halben Hektar Gemüse anbauen. Dabei sollen Jugendlichen Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Bereich der ökologischen Landwirtschaft vermittelt werden. Mit dem Anbau von Essbarem beschäftigt sich auch die Freiherr-vom-Stein-Schule Gladen-

bach, deren Schulgarten-AG eine „Erdbeerwand“ plant. Weil der Garten sonst keinen Platz bietet, sollen die Früchte an einer Wand mit Tröpfchenbewässerung wachsen.

Eine Schüler-AG der Lahntalschule Biedenkopf hingegen verkauft umweltfreundliche Papier-, Schreib- und Spielwaren. Bisher steht den Schülern dafür nur ein Wagen zur Verfügung. Für einen festen Verkaufsraum soll von dem Preisgeld Material und eine energieeffiziente Beleuchtung angeschafft werden.

Mit dem Wertstoff Papier beschäftigt sich auch Thomas Gebauer. Er will eine „Zeitwerkstatt für Holz- und Papierskulpturen“ schaffen. Bereits zum dritten Mal gehörte Gebauer zu den Preisträgern der Ausschreibung.

Der Verein Region Burgwald-Ederbergland plant einen regionalen Klimaschutzfonds, in den Privatpersonen und Unternehmen einzahlen können. Daraus sollen dann regionale Klimaschutzmaßnahmen finanziert werden.

„Stadtleben Marburg“ reichte ein Projekt ein, das vorsieht, dass sich in Weidenhausen Kleingruppen in der Nachbarschaft zusammenfinden, die eine von 35 Maßnahmen für den Klimaschutz ergreifen. Dazu gehören beispielsweise das Energiesparen im Haushalt oder der Umgang mit Wasser. Passend dazu veranstaltet der BUND Marburg-Biedenkopf mit seiner Kindergruppe „Feuersalamander“ Kochaktionen mit dem Solarkocher.



Der Landkreis und die Universitätsstadt ehrten die elf Preisträger des Klimaschutzpreises für Bürgerprojekte. Bürger und eine Fachjury wählten die Gewinner aus.

Foto: Freya Altmüller